

An den Landrat  
des Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke  
landrat@rhein-kreis-neuss.de

Mittwoch, 2. Dezember 2020

## **Antrag: Schnellere Umsetzung der Digitalisierungsstrategie des Rhein-Kreis Neuss vor dem Hintergrund der pandemischen Situation**

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten **Sitzung des Kreistages am 16. Dezember 2020** zu setzen.

### **Beschlussvorschlag:**

In Bezug auf die dringend erforderlichen Weiterentwicklungen beschließt der Kreistag:

1. Dass sämtliche angedachten Maßnahmen und Projektvorschläge aus der im September 2018 veröffentlichten empirischen Untersuchung zur Digitalisierungsstrategie mit höchster Priorität vorangetrieben werden.
2. Eine deutliche Erweiterung der Dienstleistungen, welche online angeboten werden. Dabei muss die Zielsetzung sein, alle Services der Kreisverwaltung für Bürger\*innen und Unternehmen zukünftig auch digital anzubieten. Wichtig dabei ist jedoch, dass die Bürgerrinnen und Bürger hierbei in einem Multikanalansatz schlussendlich selber entscheiden können, welchen Eingangskanal sie für den angefragten oder benötigten Service nutzen wollen.
3. Nachhaltig die Umsetzung der Möglichkeiten zu fördern, die sich aus E-Gouvernement und E-Partizipation ergeben.
4. Die Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie vor dem Hintergrund der neuen, gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen, als auch den sich daraus ergebenden neuen Chancen.
5. Die Verwaltung zu beauftragen, den Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing bis Februar 2021 über den aktuellen Umsetzungsstand dieser

Maßnahmen zu unterrichten und in einen konkreten Zeitplan darzulegen, bis wann alle Dienstleistungen der Kreisverwaltung auch digital angeboten werden können.

### **Begründung:**

Durch die weltweite Pandemiesituation - bedingt durch das SARS-CoV-2 Virus - sind alle Bereiche der Gesellschaft gefordert, schnellstmögliche Änderungen im Verhalten umzusetzen.

Dabei gibt es zwangsläufig mannigfaltige neue Aufgaben und Zielsetzungen in nahezu allen Lebensbereichen. Auch die Verwaltungen stehen vor immensen Herausforderungen mit einem hohen Umsetzungsdruck, um Strukturen und Rahmenbedingungen an die Pandemie anzupassen.

Diese ergeben sich auf unterschiedlichsten Teilbereichen der Gesamtsituation. Ein wichtiger Teilaspekt ist die sinnvolle Fortschreibung aller Bemühungen und Intensivierungen im Bereich der Digitalisierung. Wir brauchen dabei auch schnellstmöglich eine leistungstärkere Netzinfrastruktur, um den vielen veränderten Formen des Arbeitens, der Kommunikation und auch der gesellschaftlichen Teilhabe gerecht zu werden.


Insbesondere ist die digitale Bildung an Schulen mit einer komplett anderen Notwendigkeit zu betrachten. Sowohl Schulen in Kreisträgerschaft, als auch Volkshochschulen und Weiterbildungsträger müssen schnellstmöglich die Befähigung erlangen, digitale Angebote zu produzieren oder zugänglich zu machen sowie Interessierte in allen Altersgruppen im Umgang mit der erforderlichen Technik zu schulen. Aber auch die im „new-normal“ etablierten neuen Arbeitsformate wie Home-Office, Co-Working-Spaces oder andere Formen des mobilen Arbeitens brauchen durch Verwaltungen intensiv unterstützte innovative technische Lösungen.

Wir danken an dieser Stelle allen Mitarbeitenden im Rhein-Kreis Neuss für die 2020 geleistete Arbeit unter schwierigen Rahmenbedingungen und unter der Inkaufnahme von persönlichen Risiken!

Mit freundlichen Grüßen



Simon Rock  
- Fraktionsvorsitzender -



Andreas Behncke  
- Fraktionsvorsitzender -

gez. Joachim Quass  
- Kreistagsabgeordneter -